

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung . . . . .	ix
Vorwort von Hans Waldenfels SJ. . . . .	xi
Vorbemerkungen . . . . .	xvii
1 Der Ausgangspunkt. . . . .	1
1.1 Buddhistische Welterfahrung und christliche Hinwendung zum göttlichen Geheimnis . . . . .	1
1.2 Von Konflikttransformation und dem «Dialog nach dem Dialog». . . . .	2
1.3 ... zu Paul Tillichs Inspirationen für die Kommunikation christlicher Botschaft. . . . .	3
2 Das Besondere an Tillichs Blick auf andere Religionen. . . . .	7
2.1 Tillichs Theologie als Brücke zur Heiligkeits-Erfahrung anderer Religionen. . . . .	7
2.2 Tillich und die verbale Verkündigung angesichts kirchlich entfremdeter Menschen . . . . .	9
2.3 Tillichs Konzept einer «Religion des konkreten Geistes». . . . .	9
3 Mut zum Sein und seine spirituellen Implikationen . . . . .	13
3.1 Mut zum Sein als Ausdruck des Glaubens . . . . .	13
3.2 «Absoluter Glaube». . . . .	14
3.3 «Überwindung des Theismus» oder «Gott über Gott» . . . . .	14
3.4 Ergriffensein versus Für-wahr-Halten . . . . .	17
3.5 Hörender Glaube (fides ex auditu) integriert Erfahrung des Zweifels . . . . .	18
4 Jodo-shinshu, <i>shinjin</i> als vertrauendes Herz und die Bedeutung des Hörens. . . . .	21
4.1 Shinjin als zentrale religiöse (Geschenks-)Erfahrung Shinrans und eine christliche Antwort. . . . .	21
4.2 Tariki-Hermeneutik – für religiöse Kommunikation allgemein bedeutsam . . . . .	22
4.3 Shinjin als Akt des Hörens ohne selbstgesteuerte Anstrengung und Abwesenheit von Zweifel . . . . .	24

4.4	Die Bedeutung des Hörens bei Jodo-shinshu und Reflexionen aus westlicher Sicht . . . . .	25
4.5	Vom Raum des Hörens aus westlicher und fernöstlicher Sicht . . . . .	27
5	Shin-buddhistische Erzählweise . . . . .	29
5.1	Eine howa von Otani Koshin als Exempel shin-buddhistischer Erzählweise . . . . .	29
5.2	Vom Durst nach Wahrheit in einem von Zweifel und Widerspruch geprüften Glauben . . . . .	30
5.3	Lehrpraktiken des Jodo-Shinshu . . . . .	33
5.4	Shin-Predigten im Kontext der Glaubensverbreitung und ihre zehn Stufen . . . . .	36
6	Tillichs indirekte Homiletik . . . . .	39
6.1	Aus Tillichs indirekter Homiletik . . . . .	39
6.2	Tillichs Blick auf Predigt und religiöse Erziehung . . . . .	41
6.3	Bemerkungen zum Ethik-Diskurs und zur bedingungslosen Barmherzigkeit auf dem Hintergrund gläubigen Vertrauens . . . . .	41
6.4	Divergenzen und Ansätze zu Konvergenzen in der Begegnung zwischen West und Fernost . . . . .	46
7	Zu Tillichs Verständnis des Sakramentalen im Kontext evangelischer Gottesdiensttheologie . . . . .	49
7.1	Das Sakramentale bei Paul Tillich und die spezifischen Dimensionen ritueller Vollzüge angesichts der Zweideutigkeit von Religion, ihrer Dämonisierung und Profanisierung . . . . .	49
7.2	Wort und Sakramente – für Tillich in kritischer Spannung . . . . .	52
7.3	Ein weites Gottesdienst-Verständnis als passivisch erfahrener Feier . . . . .	54
7.4	Gottesdienst als Fest der Zuwendung Gottes in den Widersprüchen der Welt. . . . .	56
7.5	Von der «Resonanz des Herzens» im kontemplativ ausgerichteten Gottesdienst . . . . .	58
7.6	... zur Aufforderung Dietrich Bonhoeffers, das Beten mit dem Tun des Gerechten zu verbinden . . . . .	59
8	Von absoluter Positivität, dem Absoluten Nichts und der mystischen Erfahrung der Leere – Impulse aus West und Ost. . . . .	61
8.1	Von gefühlter Leere und einem erfüllten «schweigenden NICHTS» (Hans Waldenfels SJ) . . . . .	61
8.2	Absolute Positivität (Paul Tillich) versus Absolutes Nichts bzw. Leere (sunyata). . . . .	63

8.3	Eine «mystische Theologie» (Michel de Certeau) im Kontext apophatisch-negativer Theologie. . . . .	65
8.4	Zur Selbstermächtigung der Person bei Tillich und der Selbstverwirklichung Gottes und der Menschen (Hans-Martin Barth) . . . . .	66
8.5	Die mystische Erfahrung in christlicher und buddhistischer Sicht. . . . .	68
	Exkurs: Der subjektive Weg zum Göttlichen – Meister Eckharts Erbe religiöser Kommunikation . . . . .	70
8.6	Religiöse und säkulare Rede von der «Leere» und Jesus als Gestalt der «Leere» Gottes . . . . .	84
9	Folgen für die Glaubensvermittlung durch religiöse Rede . . . . .	87
10	Freude als heilend-erlösender Moment. . . . .	93
11	Zeugnisse spiritueller Präsenz. . . . .	95
	Literaturverzeichnis . . . . .	99
	Im Nachklang auf den Sprachkünstler Martin Walser. . . . .	105